



64. Abgeltungssteuer IV

erstellt am: 05.05.2008 gesendet am: 10.06.2008

Die Einführung der Abgeltungssteuer zum 01.01.2009 rückt immer näher. Es wird Zeit sich einmal mit den verschiedenen Anlageformen und den Auswirkungen darauf zu befassen.

Sparbücher, Sparpläne, Festgeld und Tagesgeld...

Hier ändert sich nicht viel, diese Sparform unterliegt zukünftig der Abgeltungssteuer, selbstverständlich unter Berücksichtigung des Sparerpauschbetrags von 801 bzw. 1602 €.

Kapitallebensversicherungen

Die Besteuerung hängt vom Zeitpunkt des Vertragsabschlusses ab. Es wird unterschieden zwischen Lebensversicherungen die vor dem 31.12.2004 und ab 01.01.2005 abgeschlossen wurden.

Versicherungen bis 31.12.2004 sind meist steuerfrei.

Versicherungen ab dem 01.01.2005 unterliegen bei 12jähriger Laufzeit und Vollendung des 60. Lebensjahres mit dem hälftigen Unterschiedsbetrag zwischen Versicherungsleistung und Beiträge zukünftig der Abgeltungssteuer. Ansonsten unterliegen 100% des Unterschiedsbetrags der Abgeltungssteuer.

Rentenversicherungen Riester und Rürup

Leistungen aus zertifizierten Altersvorsorgeverträgen und Basisrentenprodukten werden erst in der Auszahlungsphase nachgelagert besteuert und haben mit der Abgeltungssteuer in der Ansparphase definitiv nichts zu tun.

Dividenden, Aktien- und Rentenfonds

Das bisher geltende Halbeinkünfteverfahren fällt ersatzlos weg. Dividenden unterliegen genauso wie Zinseinnahmen zukünftig voll der Abgeltungssteuer.

Immobilienfonds

Bei Geschlossenen Immobilienfonds ändert sich durch die Abgeltungssteuer nichts. Für Offene Immobilienfonds gelten die Regelungen der Abgeltungssteuer.

- Die Abgeltungssteuer gilt nur für Private Anleger. Für Betriebsvermögen wird zwar auch Abgeltungssteuer einbehalten, diese hat aber lediglich den Charakter einer Kapitalertragssteuer, sie wird als Vorauszahlung für die endgültige Steuerschuld betrachtet.
- Die Abgeltungssteuer tritt zwar erst zum 01.01.2009 in Kraft, bereits heute plant der Gesetzgeber aber im Rahmen des Jahressteuergesetzes 2009 wieder diverse Änderungen und Verschärfungen. Neben Dachfonds könnten auch Zertifikatsfonds betroffen sein.